

Gegen Eselbusten:

Von der „Muntn“ oder vom Schweif eines grauen Esels ein paar Haare in Milch siedend und diese trinken.

Gegen Bauchweh:

Gedörrte Elsenblüten siedend, zuckern und warm machen. Hilft Mensch und Vieh.

Gegen Heiserkeit:

Tee von der Rentierflechte trinken, den sogenannten „Rüschpei-Tee“.

Gegen den Wolf (Wundlaufen)

schützt ein auf den Hut gestecktes Kranawittstäudl.

Bei Brandwunden

ist das beste Linderungsmittel das „Ilg-Öl“ (Lilienöl, von den Blüten der weißen Gartenlilie).

Finger- und Zehennägel

gelten als giftig. Die Fingernägel soll man nur bei abnehmendem, die Zehennägel bei aufnehmendem Mond schneiden, sonst gibt's „Nagelwurzen“, d. h., die Nägel wachsen in das Fleisch ein.

Zur Beschleunigung des Bartwuchses

ist gut: Innen Hühnerdreck und außen Honig auflegen: jener schiebt, dieser zieht. Umgekehrt nützt es nichts.

Aus einem Tee-Büchl

Vor vielen Jahren hat der Chronist das besagte „Tee-Büchl“ zur Einsicht erhalten und abgeschrieben. Leider kann er heute nicht mehr mit Bestimmtheit sagen, von wem; er weiß nur noch, daß die Bäuerin es sehr ungern aus der Hand gegeben hat und wiederholt betont habe, es stamme von ihrer Großmutter. In diesem Büchl standen für die häufigsten „Wehwehchen“ Teemischungen als Ersatz für allerlei Tabletten und Pülverchen. Bewährte Heilkräuter, oft schon in Vergessenheit geraten, scheinen hier wieder auf, während sie in den Hausgärten schon längst

verschwunden sind. Die Gewichtsangaben müssen wohl als Verhältniszahl verstanden werden, können aber für kleinere Mengen ausreichend gewesen sein. Wichtig war das gute Vermischen und das stets frische Zubereiten des Tees, so stand es im „Vorwort“ und in der Anleitung.

Als Ersatz für den „schwarzen oder russischen Tee“ der stoffwechselantreibende

Frühstückstee:

1. Blätter der schwarzen Johannisbeere 40 Gramm
Brombeerblätter 30 Gramm
Himbeerblätter 30 Gramm
gut vermengen, einen Teelöffel als Aufguß pro Tasse voll der Teemischung zum Frühstück trinken.
2. Entkernte Hagebutten 30 Gramm
Melisse 15 Gramm
Eisenkraut 15 Gramm
Orangenblüten 5 Gramm
vermischen wie oben; kann auch kalt getrunken werden.
3. Brombeerblätter 20 Gramm
Erdbeerblätter 20 Gramm
Waldmeister 20 Gramm
Lindenblüten 20 Gramm
Pfefferminze 20 Gramm
gut vermengen, als Aufguß pro Tasse einen Teelöffel der Teemischung zum Frühstück trinken; 1 bis 2 Tassen täglich.

Zur Frühlingsentschlackung:

1. Stiefmütterchen 20 Gramm
Pfefferminze 20 Gramm
Schafgarbe 10 Gramm
Tausendguldenkraut 10 Gramm
Birkenblätter 10 Gramm
Wermut 5 Gramm
werden vermischt und ein gehäufter Teelöffel voll der Mischung auf eine Tasse siedendes Wasser gegeben. Früh und abends eine Tasse voll trinken.
2. Bitterklee 20 Gramm
Holunderblüten 20 Gramm
Brunnenkresse 20 Gramm
Löwenzahnwurzel 20 Gramm
Schafgarbe 20 Gramm
Sennesblätter 20 Gramm
Schlehenblüten 20 Gramm
Zubereitung und Tagesmenge wie oben!
3. Faulbaumrinde 25 Gramm
Anis 25 Gramm
Schafgarbe 25 Gramm
Sennesblätter 25 Gramm
Zubereitung und Tagesmenge wie oben!